

Deutsche
Zeitung

TENNIS

2
2008

62. Jahr. – E 6665



TRAINING:

Spiel dein
Spiel

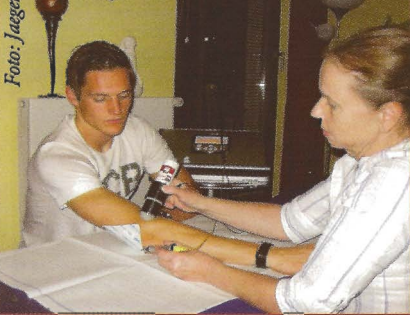
RACKETS:

Test-Rallye

DTB:

DM in
Biberach





Der Schmerz entwickelte sich langsam. Zuerst verspürte Nicolai Hillgruber nur einen leichten Druckschmerz im Bereich des obersten Knochenvorsprungs am Ellenbogen seines rechten Arms.

Er achtete nicht darauf, spulte im Frühjahr 2007 wie

an der Reihe, von Spiel zu Spiel wurden die Beschwerden schlimmer.

Er tröstete sich längst nicht mehr mit dem Gedanken, es wäre nur ein Muskelkater. Aber woher kamen die Schmerzen? Lag es am Schläger oder der Bespannung?

NEUES VERFAHREN

gewohnt sein reichhaltiges Programm herunter. Der Jurastudent trainierte emsig, um bei den Punktspielen des TC Alsterquelle Henstedt-Ulzburg in der Nordliga seinen Mann stehen zu können. Er gab wie bisher Trainerstunden und spielte oft an Wochenenden Preisgeldturniere in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Doch der Schmerz kam wieder und wurde heftiger. „Er strahlte vom Ellenbogen aus

Hatte er sich nicht ausreichend gedehnt? Sein Clubtrainer Vladimir Lys gab ihm viele wohlgemeinte Ratschläge, aber helfen konnte er Nicolai auch nicht.

Das konnte schließlich der Hamburger Chirurg Dr. med. Michael Schikorski, der seit Anfang September 2007 im vornehmen Stadtteil Blankenese eine Privatklinik betreibt. Er gehört zu den wenigen Medizinern in Deutschland, die dem Schmerz

per „Elektroporation“ zu Leibe rücken können.

Die Elektroporation öffnet mittels kleiner Stromimpulse aktive Transportkanäle in der Haut, durch die ohne Spritzen wirksame Medikamente und Vitalstoffe in das Gewebe eingeschleust werden können. Diese Methode hat sich in der Zellforschung und in der Tumorbehandlung im Rahmen von Studien bestens bewährt. Erst seit wenigen Jahren wird das Verfahren auch auf den gesamten Körper angewendet.

Nicolai, der zwischen 2001 und 2004 in der renommierten Tennisschule des früheren Damen-Bundestrainers Klaus Hofsäss in Marbella/Spanien lebte, ließ sich in Blankenese über einen Zeitraum von knapp vier Wochen fünfmal behandeln. Heute bilanziert er zufrieden: „Der Schmerz im Arm ist weg, da habe ich überhaupt keine Probleme mehr.“

H.E.Jaeger

*Infos:
www.parkklinik-blankenese.de*